

www.wackergroup.com

VIBRATIONSPLATTE

DPS 1850H

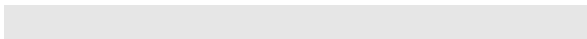
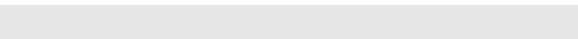
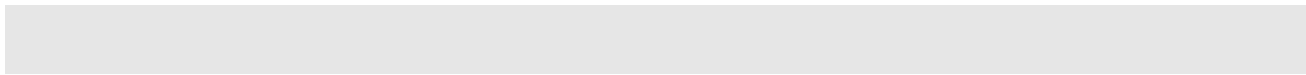
Asphalt

0200319de - 10.2002
0008750 101

Betriebsanleitung

Typ**Artikel-Nr.****DPS 1850H Asphalt****0008750 ...**

Dieses Gerät ist mit einem EPA-zertifiziertem Motor ausgestattet.
Angaben darüber entnehmen Sie den Hinweisen des Motorherstellers.



Vorwort

Das Lesen, Verstehen und Befolgen der Sicherheitshinweise tragen entscheidend zu Ihrer Sicherheit bei und schützen Sie vor Gesundheitsschäden.

Bedienen und warten Sie bitte Ihr Wacker Gerät entsprechend den Angaben in dieser Betriebsvorschrift. Ihr Wacker Gerät wird Ihnen diese Aufmerksamkeit mit einem störungsfreien Betrieb und einer hohen Verfügbarkeit danken.

Defekte Maschinenteile sind baldmöglichst auszuwechseln.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung vorbehalten

Copyright by Wacker Construction Equipment AG

Diese Anleitung darf - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher, vorheriger, schriftlicher Genehmigung durch die Wacker Construction Equipment AG nachgedruckt, reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Jede von Wacker nicht autorisierte Art der Vervielfältigung, Verbreitung oder Speicherung auf Datenträgern in jeglicher Form und Art stellt einen Verstoß gegen das geltende Urheberrecht dar und wird gerichtlich verfolgt. Technische Änderungen, die einer Verbesserung unserer Maschinen dienen, oder die den Sicherheitsstandard erhöhen, behalten wir uns ausdrücklich vor - auch ohne gesonderte Ankündigung.

VORWORT	3
SICHERHEITSHINWEISE	6
Allgemein	6
Betrieb	6
Überwachung	7
Instandhaltung	7
Transport	7
Prüfung	7
TECHNISCHE DATEN	8
BESCHREIBUNG	9
Einsatzbereich	9
Abmessungen	9
Max. zulässige Schräglage	9
Funktionsbeschreibung	10
TRANSPORT ZUM ARBEITSORT, EMPFEHLUNG ZUM VERDICHTEN	11
Transport zum Arbeitsort	11
Empfehlung zum Verdichten	11
BEDIENUNG	12
Dieselkraftstoff	12
Trockenluftfilter	12
Luftfilter-Wartungsanzeige im Betrieb kontrollieren	12
Starten des Motors	12
Abstellen des Motors	12
Kurzfristige Arbeitsunterbrechung	12
Beendigung der Verdichtungsarbeit	12
WARTUNG	13
Wartungsplan	13
Schmierstofftabelle	13
Motoröl	14

STÖRUNGEN	15
Motor startet nicht	15
Keine Vibration bei laufendem Motor	15
EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	18

SICHERHEITSHINWEISE FÜR VIBRATIONSPLATTEN MIT VERBRENNUNGSMOTORISCHEM ANTRIEB


Allgemein

1. Mit dem selbständigen Führen von Vibrationsplatten dürfen nur Personen beschäftigt werden, die
 - * das 18. Lebensjahr vollendet haben,
 - * körperlich und geistig geeignet sind,
 - * im Führen der Vibrationsplatten unterwiesen sind und ihre Befähigung hierzu gegenüber dem Unternehmer nachgewiesen haben und
 - * erwarten lassen, daß sie die ihnen übertragenen Aufgaben zuverlässig erfüllen.

Sie müssen vom Unternehmer zum Führen der Vibrationsplatten bestimmt sein.
2. Vibrationsplatten dürfen nur für Verdichtungsarbeiten unter Berücksichtigung der Betriebsvorschrift des Herstellers und dieser Sicherheitshinweise betrieben werden.
3. Die mit der Bedienung von Vibrationsplatten beauftragten Personen sind mit den notwendigen, maschinenbezogenen Sicherheitsvorkehrungen vertraut zu machen. Bei außergewöhnlichen Einsätzen hat der Unternehmer die erforderlichen, zusätzlichen Anweisungen aufzustellen und bekanntzugeben.
4. Bei diesen Vibrationsplatten ist die Überschreitung des zulässigen Beurteilungs - Schallpegels von 89 dB (A) möglich. Aufgrund der UVV - Lärm (VBG 121) sind bei Beurteilungen - Schallpegeln von 89 dB (A) und mehr von den Beschäftigten persönliche Schallschutzmittel zu tragen.

Betrieb

1. Das Starten des Motors geschieht mit einem Reversierstarter. Die Dekompressionsautomatik ermöglicht einen einfachen und rückschlagfreien Startvorgang.
2. Die Wirksamkeit von Stellteilen (Bedienelementen) darf nicht unzulässig beeinflusst oder aufgehoben werden.
3. Der Geräteführer darf während des Betriebes des Gerätes den Geräteführerplatz nicht verlassen.
4. Vor Arbeitspausen hat der Geräteführer den Motor des Gerätes stillzusetzen. Das Gerät ist so abzustellen, daß es nicht umkippen kann.
5. Das Nachfüllen von Kraftstoff ist bei abgestelltem Motor so vorzunehmen, daß der Kraftstoff nicht an heiße Teile gelangen kann oder auf den Boden läuft.
6. In der unmittelbaren Umgebung dieses Gerätes ist der Umgang mit offenem Feuer sowie das Rauchen verboten.
7. Auf dichten Sitz des Tankdeckels ist zu achten. Bei Stillstand ist - wenn vorhanden - der Treibstoffhahn zu schließen. Beim Transport über längere Distanzen ist der Tank bei benzin - oder benzingemischbetriebenen Motoren restlos zu entleeren.

 **ACHTUNG!** Undichte Treibstofftanks können zu Explosionen führen und müssen deshalb unverzüglich ausgetauscht werden.
8. Das Betreiben des Gerätes in explosionsgefährdeten Umgebungen ist verboten.
9. Beim Betrieb von Vibrationsplatten mit Verbrennungsmotoren in geschlossenen Räumen, Tunneln, Stollen oder tiefen Gräben ist sicherzustellen, daß ausreichend gesundheitlich zuträgliche Atemluft vorhanden ist. (Siehe UVV "Bauarbeiten", VBG 37, §§ 40 und 41).
10. Beim Arbeiten mit Vibrationsplatten sind Hände, Füße und Kleidung von beweglichen Teilen fernzuhalten. Schutzschuhe sind zu tragen.
11. An Bruch-, Gruben-, Halden- und Böschungsrändern, an Grabenkanten und Absätzen müssen Vibrationsplatten so betrieben werden, daß keine Absturz - oder Umsturzgefahr besteht.

12. Eine ausreichende Tragfähigkeit des zu verdichtenden Bodens bzw. Unterbaus ist sicherzustellen.
13. Während der Arbeit und bei Wartungsarbeiten geeignete Schutzkleidung tragen.
14. Bei Rückwärtsfahrt muß der Geräteführer die Vibrationsplatte von der Seite her führen, um sich so vor Quetschungen zwischen Deichselende/Gerät und Hindernis zu schützen. In unebenem Gelände und bei der Verdichtung von grobem Material ist Vorsicht geboten. Dabei ist ein sicherer Stand zu gewährleisten.
15. Vibrationsplatten sind so zu führen, daß Handverletzungen durch feste Gegenstände vermieden werden.
16. Vibrationsplatten müssen so eingesetzt und betrieben werden, daß ihre Standsicherheit gewährleistet ist.
17. Geräte mit integrierter Fahrvorrichtung dürfen nicht auf dem Fahrwerk abgestellt oder gelagert werden. Die Fahrvorrichtung ist nur für den Transport dieses Gerätes geschaffen.

Überwachung

1. Vibrationsplatten dürfen nur mit sämtlichen Schutzeinrichtungen betrieben werden.
2. Vor Arbeitsbeginn hat der Geräteführer die Wirksamkeit der Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen zu prüfen.
3. Werden Mängel an den Sicherheitseinrichtungen oder andere Mängel, die den sicheren Betrieb des Gerätes beeinträchtigen, oder die Umwelt gefährden können festgestellt, ist der Aufsichtsführende unverzüglich zu verständigen.
4. Bei Mängeln, die die Betriebssicherheit gefährden, ist der Betrieb sofort einzustellen.
5. Alle Hilfs- und Betriebsstoffe sind in gemäß Herstellervorschrift gekennzeichneten Behältern zu lagern.

Instandhaltung

1. Es dürfen nur Original - Ersatzteile verwendet werden. Änderungen an diesem Gerät, einschl. Verstellen der vom Hersteller eingestellten maximalen Motordrehzahl dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fa. Wacker vorgenommen werden. Bei Nichtbeachtung wird jegliche Haftung abgelehnt.
2. Instandhaltungsarbeiten dürfen nur bei stillstehenden Antrieben durchgeführt werden. Wenn ein Zündkerzenstecker vorhanden ist, ist dieser abzuziehen. Davon darf nur abgewichen werden, wenn diese Arbeiten ohne Antrieb nicht durchgeführt werden können.
3. Bei Vibrationsplatten mit Elektrostart ist vor Arbeiten an elektrischen Teilen dieser Maschine in jedem Falle die Batterie abzuklemmen.
4. Vor Arbeiten an Hydraulikleitungen sind diese drucklos zu machen. Vorsicht ist bei Demontage von Hydraulikleitungen geboten, da das Öl Temperaturen über 80° C erreichen kann. Augen vor Spritzer schützen.
5. Nach Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten müssen Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht werden.
6. Um Funktionsstörungen zu vermeiden, sollte die Maschine nach jedem Gebrauch mit Wasser, mittels Schlauch gereinigt werden. Hochdruckreiniger oder chem. Mittel dürfen nicht verwendet werden.

Transport

1. Zum Verladen und Transportieren von Verdichtungsgeräten mit Hebezeugen sind geeignete Anschlagmittel an den dafür vorgesehenen Anschlagstellen zu befestigen.
2. Verladerampen müssen tragfähig und standsicher sein. Es ist sicherzustellen, daß Personen durch Abkippen oder Abrutschen der Geräte sowie durch Hoch- oder Herabschlagen von Geräteteilen nicht gefährdet werden.
3. Auf Transportfahrzeugen sind Vibrationsplatten gegen Abrollen, Verrutschen oder Umkippen zu sichern.

Prüfung

Vibrationsplatten sind entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal, durch einen Sachkundigen, z.B. in einer Wacker-Service-Station, auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen und gegebenenfalls reparieren zu lassen.

Bitte beachten Sie zusätzlich auch die entsprechenden, in Ihrem Land gültigen Vorschriften und Richtlinien.

		DPS 1850H Asphalt
Artikel-Nr.		0008750 ...
Vorlauf	m/min:	bis 20
Flächenleistung	m ² /h:	bis 600
Betriebsgewicht	kg:	97
Kraftübertragung		Von der Fliehkraftkupplung über Keilriemen auf den Erreger, der die Zentrifugalkräfte direkt auf die Grundplatte überträgt
Erreger		
Schwingungen Zentrifugalkraft	min ⁻¹ (Hz): kN:	5400 (90) 18
Antriebsmotor		Luftgekühlter Einzylinder-Viertakt-Dieselmotor
Hubraum	cm ³ :	232
Motordrehzahl	min ⁻¹ :	3600
Nennleistung	kW (PS):	3,1 (4,2)
Kraftstoff		Diesel
Kraftstoffverbrauch	l/h:	1
Tankinhalt	l:	3,0

Die gemäß Anhang 1, Abschnitt 1.7.4.f der EG-Maschinenrichtlinie geforderte Geräuschangabe beträgt für
- den Schalldruckpegel am Bedienerplatz $L_{pA} = 92 \text{ dB(A)}$

Diese Geräuschwerte wurden nach ISO 3744 für den Schalleistungspegel (L_{wA}) bzw. ISO 6081 für den Schalldruckpegel (L_{pA}) am Bedienerplatz ermittelt.

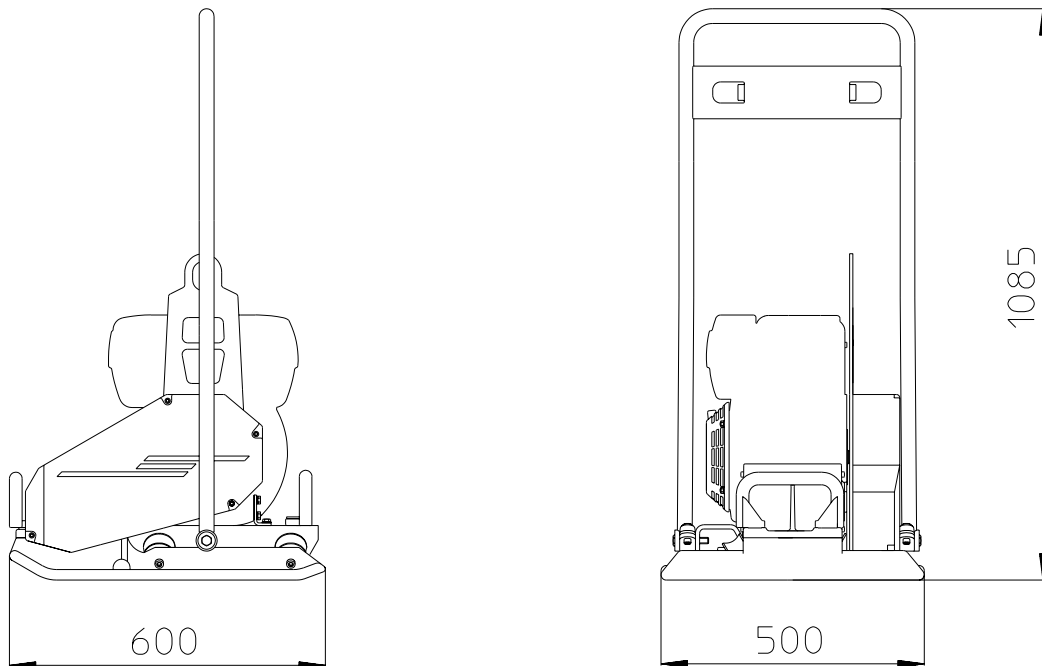
Der gewichtete Effektivwert der Beschleunigung, ermittelt nach ISO 8662 liegt bei 16 m/s^2 .

Die Geräusch- und Vibrationsmessungen wurden bei Betrieb des Gerätes auf gebrochenem Kies bei Nenn-drehzahl des Antriebsmotors durchgeführt.

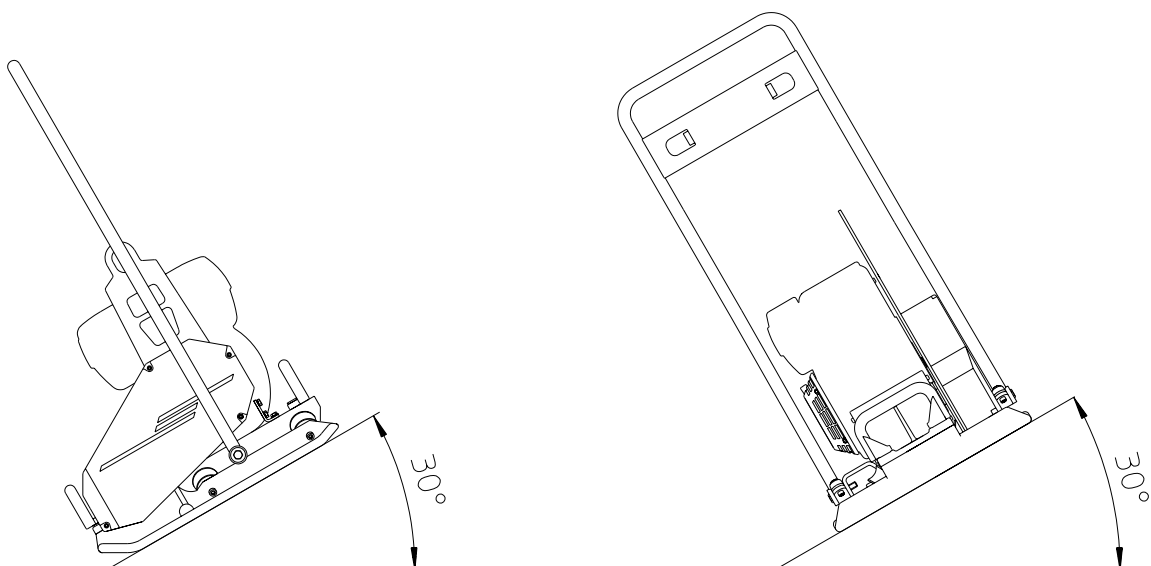
Einsatzbereich

Durch den klappbaren Führungsbügel und den extrem niedrigen Schwerpunkt ist ein problemloses Wenden auf der Stelle möglich. Das Einsatzgebiet dieser Maschine reicht von kleineren Arbeiten, wie Verdichtung von Randstreifen und Wegen, sowie bei Ausbesserungen von Schwarzdecken bis zur Flächenverdichtung bei Schwarzdecken und zum Einrütteln von Verbundsteinpflastern.

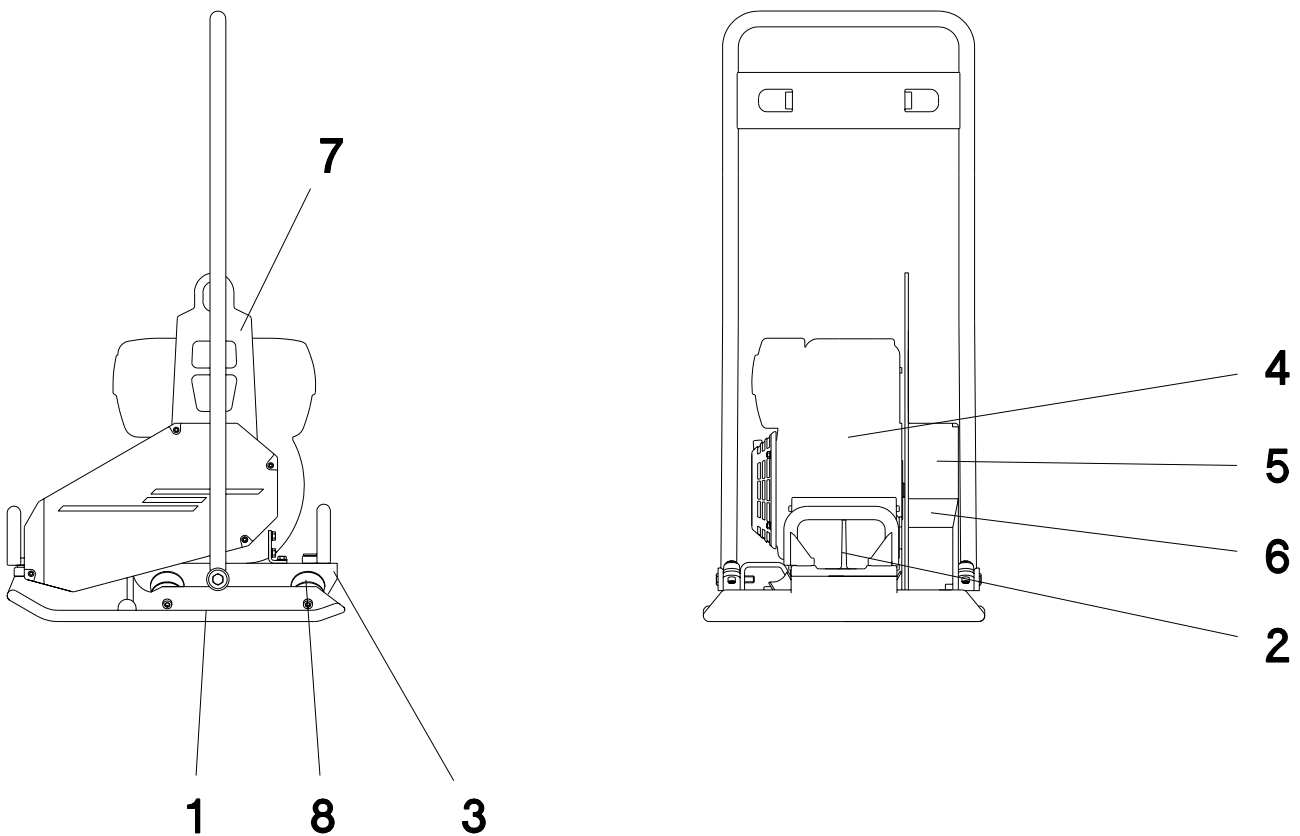
Abmessungen



Max. zulässige Schräglage



Funktionsbeschreibung



Die für die Verdichtung erforderliche Vibration wird von dem mit der Grundplatte (1) fest verbundenen Erreger (2) erzeugt. Dieser Erreger (2) ist als Schleppschwinger mit kreisartigen Schwingungen konstruiert.

Der an der Motorkonsole (3) befestigte Antriebsmotor (4) treibt den Erreger (2) an. Das Drehmoment wird durch die Fliehkraftkupplung (5) und den Erregerkeilriemen (6) kraftschlüssig übertragen.

Die Fliehkraftkupplung (5) unterbricht bei niedriger Motordrehzahl den Kraftfluß zum Erreger (2) und erlaubt dadurch einen einwandfreien Leerlauf des Antriebsmotors (4). Die Drehzahl des Antriebsmotors (4) kann am Gashebel (7) von Vollgas auf Leerlauf und auf Stop geändert werden.

Motorkonsole (3) und Grundplatte (1) sind durch 4 schwingungsabsorbierende Gummimetallpuffer (8) miteinander verbunden. Diese Dämpfung verhindert ein Übertragen der sehr hohen Frequenzen auf die Motorkonsole (3). Damit bleibt die Funktionstüchtigkeit des Antriebsmotors (4) trotz hoher Verdichtungsleistung erhalten.

Der Antriebsmotor (4) arbeitet nach dem Dieselprinzip, besitzt einen Reversierstarter, saugt die Verbrennungsluft über einen Trockenluftfilter an und ist luftgekühlt.

Transport zum Arbeitsort

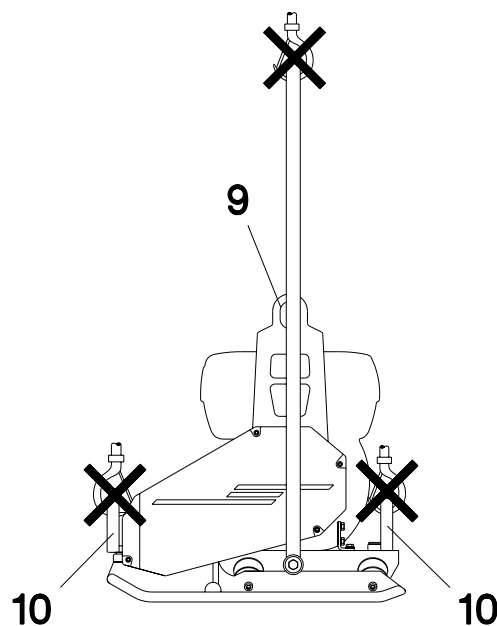
Voraussetzungen:

- Verwenden Sie zum Transport der Vibrationsplatte nur geeignete Hebezeuge mit einer Mindesttraglast von 150 kg.
- Beim Transport immer den Motor ausschalten!
- Geeignete Anschlagmittel an der dafür vorgesehenen Zentralaufhängung (9) anschlagen.
- Beim Transport auf der Ladefläche eines Fahrzeugs die Vibrationsplatte verzurren. Als Verzurrpunkt kann der vordere und hintere Handgriff (10) verwendet werden. Dabei ist sicherzustellen, daß die Maschine nicht seitlich abkippt (Seil durch den hochgeklappten Handgriff).



ACHTUNG! Nicht an der Deichsel anhängen!

Hinweis: Beachten Sie auch die Vorschriften in Sicherheitshinweise.



Empfehlung zum Verdichten

Bodenbeschaffenheit

Die max. Schütthöhe ist von mehreren Faktoren der Bodenbeschaffenheit, wie Feuchtigkeit, Kornverteilung usw. abhängig.

Für diesen Wert eine exakte Angabe zu machen ist deshalb nicht möglich.

Empfehlung: Im Einzelfall die max. Schütthöhe durch Verdichtungsversuche und Bodenproben ermitteln.

Verdichtung am Hang

Folgende Punkte sind beim Verdichten an geneigten Flächen (Hänge, Böschungen) zu beachten:

- * Steigungen nur von unten anfahren (eine Steigung, die man problemlos bergauf bewältigt, ist auch bergab gefahrlos zu fahren).
- * Der Bediener darf nie in Fallrichtung stehen, Maschine immer seitlich führen (s. Kap. Sicherheitshinweise).
- * Max. Schräglage von 30° nicht überschreiten.




ACHTUNG! Ein Überschreiten dieser Schräglage hätte einen Ausfall der Motorschmierung und damit unweigerlich einen Defekt wichtiger Motorteile zur Folge.

Dieseldieselkraftstoff

Nur reinen Dieseldieselkraftstoff verwenden. Kraftstoffbehälter sofort verschließen. Größte Sauberkeit auch hier unerlässlich, da sonst zwangsläufig Störungen an der Einspritzanlage und vorzeitiges Verstopfen des Kraftstofffilters auftreten. Das Kraftstoffleitungssystem und die Kraftstoffpumpe nicht öffnen, auch nicht zur Entlüftung. Die Kraftstoffpumpe entlüftet sich selbst. Also auch dann, wenn versehentlich der Kraftstofftank leergefahren wurde, soll lediglich der Tank aufgefüllt werden und wegen der Gefahr von Verschmutzung kein Lösen von Schrauben an irgendeiner Stelle des Kraftstoffsystems vorgenommen werden.

Trockenluftfilter

Wenn der Motor anfängt zu rauchen und wenn gleichzeitig die Motorleistung nachläßt, so ist dies das Zeichen, daß der Filter verstopft ist. Patrone herausziehen und säubern, leicht aufklopfen, damit Staub aus dem Papierelement herausfällt.

 **ACHTUNG!** Filtergehäuse säubern! Nicht mit Druckluft, sondern von Hand mit sauberem Lappen. Selbstverständlich darauf achten, daß der im Gehäuse liegende Schmutz nicht in die Motoransaugöffnung hineingewischt wird.

Luftfilter-Wartungsanzeige im Betrieb kontrollieren

Verschwimmt der grüne Ring - ist eine Wartung oder ein Austausch erforderlich.

Starten des Motors

- * Mit dem Starten des Motors erst beginnen, wenn ausreichende Standsicherheit gegeben ist.
- * Gashebel in Startstellung.
- * Das Reversierstartseil langsam bis zur spürbaren Kompression herausziehen.
- * Von diesem Kompressionspunkt aus das Seil wieder zurückspulen lassen.
- * Jetzt starten, indem der Motor über das Seil gleichmäßig (nicht ruckartig wie bei Benzinmotoren) beschleunigt wird. Dabei die gesamte Seillänge nutzen.

Abstellen des Motors

Gashebel bis zum Anschlag STOP schieben.

Kurzfristige Arbeitsunterbrechung

Gashebel auf Leerlauf stellen.

Beendigung der Verdichtungsarbeit

Motor abstellen.

Wartungsplan

Ca. 8 Std. nach Erstinbetriebnahme sind die äußeren Schraubverbindungen auf festen Sitz zu prüfen.		
Bauteil	Wartungsarbeiten	Wartungsintervall
Antriebsmotor	Ölstand kontrollieren. Ansaugbereich der Verbrennungs- und Kühlluft kontrollieren. Luftfilter-Wartungsanzeige kontrollieren.	täglich
Luftfilter Erreger	Luftfilterwartungsanzeige beachten. Filtereinsatz prüfen - bei Bedarf reinigen oder wechseln. Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen.	monatlich
Antriebsmotor	Erster Ölwechsel; Ventilspiel prüfen, einstellen 0,10 mm bei kaltem Motor.	nach 25 h
Antriebsmotor	Motoröl wechseln. Kühlrippen schmutzfrei - bei Bedarf trocken reinigen. Ventilspiel prüfen, einstellen 0,10 mm bei kaltem Motor. Schraubenverbindungen überprüfen. Auspuffsieb reinigen.	nach 250 h
Antriebsmotor	Alle zugänglichen Schraubverbindungen nachziehen. Kraftstofffilter wechseln. Wartung des Trockenluftfilters.	nach 500 h
Antriebsmotor	Wasser im Kraftstoffbehälter absaugen.	einmal pro Jahr

Schmierstofftabelle

Gerätebezeichnung	Viskosität SAE DIN51512	Kennzeichnung	Regelschmierstoff- Kurzbezeichnung * des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie (BI)
Platten Öle: Motor	SAE 10 W 40 oder SAE 15 W 40		EO 1040 B oder EO 1540 B

* siehe auch Broschüre "Regelschmierstoffe für Baumaschinen und Fahrzeuge", herausgegeben vom Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V., Wiesbaden und zu beziehen bei dem Bauverlag GmbH, D 65173 Wiesbaden.

Motoröl

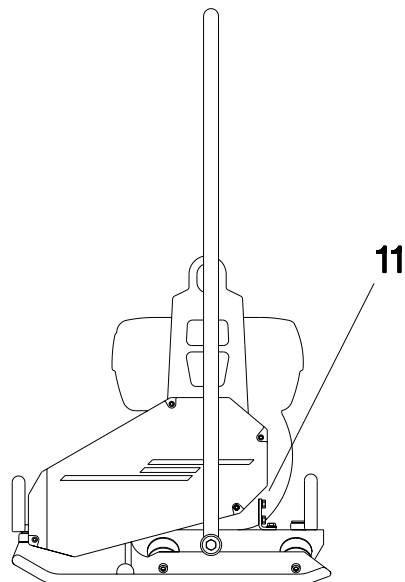
Ölstand kontrollieren:

Beim Befüllen bzw. bei der Ölstandskontrolle muß der Motor waagrecht stehen.

Ölstand am Meßstab (11) kontrollieren.

Bei zu geringen Ölstand HD Markenöl SAE 10 W 40 durch Einfüllstutzen (11) einfüllen.

Motorölfüllmenge: 0,9 l.



Öl wechseln:

1. Motor warmlaufen lassen.
2. Ölablaufschauch auf Ölwechselventil aufschrauben. Öl mit geeignetem Gefäß auffangen und entsorgen.
3. Ölablaufschauch wieder abschrauben und in die dafür vorgesehene Halterung befestigen.
4. 0,9 l Öl durch Einfüllstutzen (11) einfüllen.
5. Ölwechselventil mit Kappe verschließen.

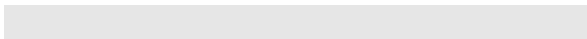
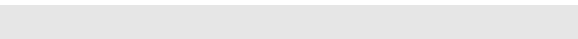
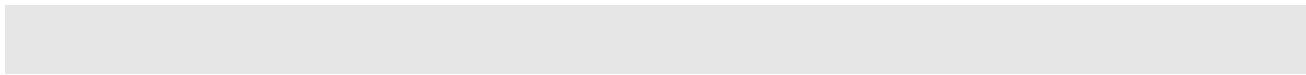
Motor startet nicht

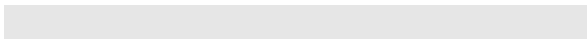
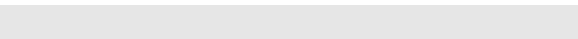
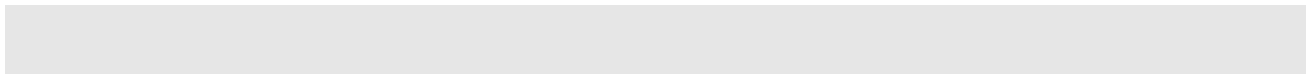
- Ursache:
- Gashebel in Stop- oder Leerlaufstellung.
 - Kein Kraftstoff an der Einspritzpumpe.
 - Ventilspiel falsch.
 - Ventile verschlissen.
 - Zylinder und / oder Kolbenringverschleiß.
 - Einspritzdüse nicht funktionstüchtig.

- Abhilfe:
- Gashebel in Start-Position stellen.
 - Kraftstoff einfüllen. Gesamte Kraftstoffversorgung überprüfen.
Zulaufleitung zum Motor und Kraftstofffilter kontrollieren.
 - Ventilspiel kontrollieren, ggf. einstellen.
 - Wacker - Service einschalten.

Keine Vibration bei laufendem Motor

- Ursache/Abhilfe:
- Keilriemenverschleiß prüfen.
 - Kupplungsverschleiß prüfen.





EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wacker Construction Equipment AG , Preußenstraße 41, 80809 München

bescheinigt, daß das Baugerät:

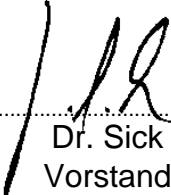
1. Art: **Vibrationsplatte**
2. Typ: **DPS 1850H Asphalt**
3. Gerätetypnummer: **0008750 ...**
4. absolute installierte Leistung: **3,4 kW**

in Übereinstimmung mit Richtlinie 2000/14/EG bewertet worden ist:

Konformitätsbewertungsverfahren	Bei folgender einbezogener Prüfstelle	Gemessener Schalleistungspegel	Garantierter Schalleistungspegel
Anhang VIII	VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut Zertifizierungsstelle Merianstraße 28 63069 Offenbach/Main	106 dB(A)	108 dB(A)

und in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien hergestellt worden ist:

2000/14/EG
98/37/EG
EN 500-1
EN 500-4


.....
Dr. Sick
Vorstand

Bescheinigung bitte sorgfältig aufbewahren



VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut

VDE VERBAND DER ELEKTROTECHNIK
ELEKTRONIK INFORMATIONSTECHNIK e.V.

ZERTIFIKAT

Registrier-Nummer: 6236/QM/06.97

Hiermit wird bescheinigt, daß das Unternehmen

WACKER



Wacker Construction Equipment AG
Wacker-Werke GmbH & Co. KG

mit den Standorten

Hauptverwaltung München
Preußenstr. 41
80809 München

Produktionswerk Reichertshofen
Logistikzentrum Karlsfeld
Vertriebsregionen mit allen Niederlassungen

ein Qualitäts-Managementsystem für die Bereiche

Maschinenbau
Baumaschinen

eingeführt hat und anwendet.

Dieses QM-System erfüllt die Forderungen der folgenden Norm:

DIN EN ISO 9001:2000

Dieses Zertifikat ist gültig bis 05.06.2006

VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut
Zertifizierungsstelle

63069 Offenbach/Main, Merianstraße 28
Datum: 02.06.2003

Das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut ist von Akkreditierungsstellen des DAR
akkreditiert nach DIN EN 45012: und unter der EU-Kenn-Nr. 0366 EU-weit notifiziert.



